

PG 22
DW/
DW-FU

PG 25
DW-D

**Montage-
anleitung**

**Aufbau-
beispiele**

Edelstahl Fertig- Schornsteine



System DW - Multi*line*



Ihr Online-Fachhändler für:

- Kostenlose und individuelle Beratung
- Hochwertige Produkte
- Kostenloser und schneller Versand
- TOP Bewertungen
- Exzelerter Kundenservice
- Über 20 Jahre Erfahrung



E-Mail: info@unidomo.de | Tel.: 04621 - 30 60 89 0 | www.unidomo.de

Leichte Planung

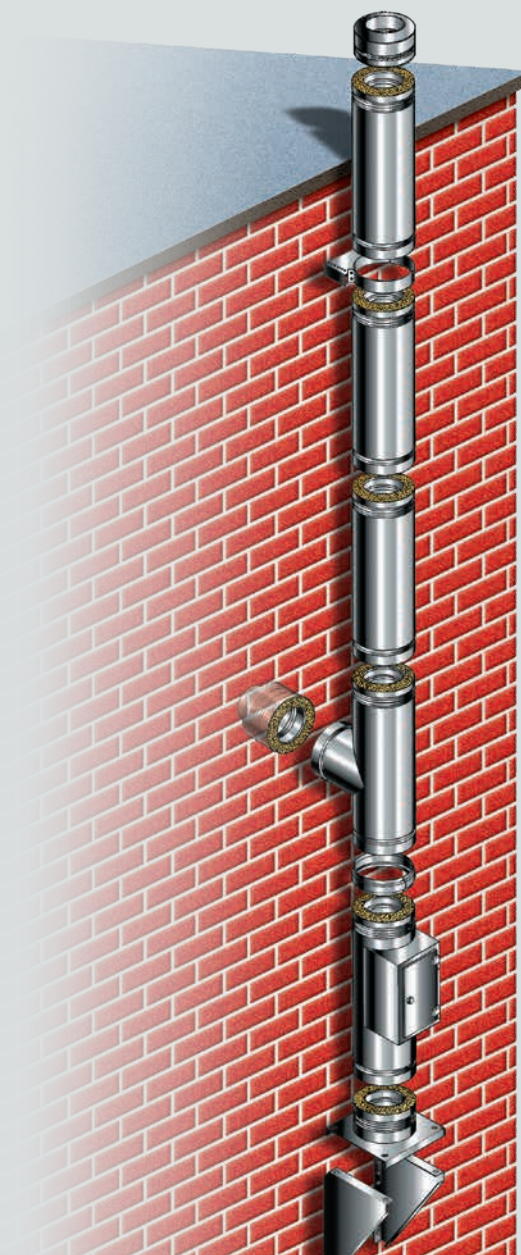
- geeignet für alle Brennstoffe (Öl, Gas, Festbrennstoffe)
- einsetzbar für alle Regelfeuerstätten
- Abmessungen von $\varnothing$ 80 bis $\varnothing$ 600
- einheitliche Konstruktion bis $\varnothing$ 600
- installierte Längenmaße 1000 mm, 500 mm und 250 mm
- umfangreiches Zubehör
- druck- und kondensatsichere Betriebsweise bis 200°C
- trockene Betriebsweise bis 600°C

Leichte, wirtschaftliche Montage und Ausführung

- Abstände der Wandbefestigungen: 4 m
- freistehendes Kragende bis 3 m, ab der obersten Befestigung
- Elementbauweise
- kondensatdichte Ausführung
- breites, formschlüssiges, selbstzentrierendes Klemmband
- einfache Doppelmantel-Stecktechnik

Hohe Sicherheit

- Rauchgasführung und Außenmantel längsnahtgeschweißt
- Außenmantel aus Edelstahl 1.4301
- Rauchgasführung aus Edelstahl 1.4571 / 1.4404 / 1.4539
- 4-Lippen-Spezialdichtung bei druckdichter Variante



Abgassysteme nach EN 1856-1 bzw. DIN V 18 160-1

CE-Zertifikat Nr.: 0432 – CPR – 00358 – 01

	DW/DW-FU		DW-D
	Konventioneller Schornstein	Abgasleitung	
	Trockene Betriebsweise	Feuchteunempfindliche Betriebsweise	
	Unterdruck	Unterdruck	Unter-/Überdruck (< 200 Pa)
	Öl, Gas, Festbrennstoffe	Öl, Gas	Öl, Gas
DN 80-300	EN 1856-1 T600 N1 D V3-L50040-G50	EN 1856-1 T400 N1 W V2-L50040-050	EN 1856-1 T200 H1 W V2-L50060-040
DN 350-450	EN 1856-1 T600 N1 D V3-L50040-G75	EN 1856-1 T400 N1 W V2-L50040-075	EN 1856-1 T200 H1 W V2-L50060-060
DN 500-600	EN 1856-1 T600 N1 D V3-L50040-G100	EN 1856-1 T400 N1 W V2-L50040-0100	EN 1856-1 T200 H1 W V2-L50060-080

Technische Dokumentation

Ausfüllhilfe Typenschild DW

Bertrams	Bertrams AG 57069 Siegen	Warnhinweis: Dieses Schild darf nicht abgedeckt oder entfernt werden	
Abgassystem DW/DW-FU/D			
<u>Produktbezeichnung</u> <u>zutreffenden ankreuzen!</u>	0.1: ☐	EN 1856-1	T600 - N1 - D - V3 L500 40 - G50
	0.2: ☐	EN 1856-1	T200 - H1 - W - V2 L500 40 - O40
	0.3: ☐	EN 1856-1	T400 - N1 - W - V3 L500 40 - O50
<u>Abgasanlagenbezeichnung</u> <u>zutreffenden ankreuzen!</u>	0.1: ☐	DIN 18 160-1	T600 - N1 - D - 3 - G50
	0.2: ☐	DIN 18 160-1	T200 - H1 - W - 2 - O40
	0.3: ☐	DIN 18 160-1	T400 - N1 - W - 2 - O50
Anlagenbezeichnung		EN 1443	_____
Nenndurchmesser		_____	mm
Wärmedurchlasswiderstand		_____	m²K/W
Abstand zu brennbaren Baustoffen		_____ mm hinterlüftet	➔ 
Anschrift der Montagefirma		_____ _____ _____	
Datum der Errichtung		_____	

Variante 0.1:

Öl, Gas und Festbrennstoffe, Abgastemperatur 600° C, Unterdruck, trockene Betriebsweise, 50 mm Abstand zu brennbaren Baustoffen, rußbrandbeständig.

Variante 0.2:

Öl und Gas, Abgastemperatur 200° C, Unterdruck und Überdruck bis 5000 Pa, feuchteunempfindlich, 40 mm Abstand zu brennbaren Baustoffen, nicht rußbrandbeständig.

Variante 0.3:

Öl und Gas, Abgastemperatur 600° C, Unterdruck, feuchteunempfindlich, 50 mm Abstand zu brennbaren Baustoffen, nicht rußbrandbeständig.

Anlagenbezeichnung nach EN 1443:

Nur auszufüllen in der Schweiz

Wärmedurchlasswiderstand:

0,51 mm²K/W

Abstand zu brennbaren Stoffen:

DN80 - 300 mm gemäß der jeweiligen Variante 0.1, 0.2 bzw. 0.3. Bei größeren Durchmessern entsprechend der Leistungserklärung (DOP) 75 bzw. 100 mm.

Die Varianten sind in Deutschland sowohl nach der EN 1856-1 und zusätzlich nach der DIN 18160-1 auszuwählen!

Montageanleitung

für das Bertrams-Abgassystem **DW/DW-FU**

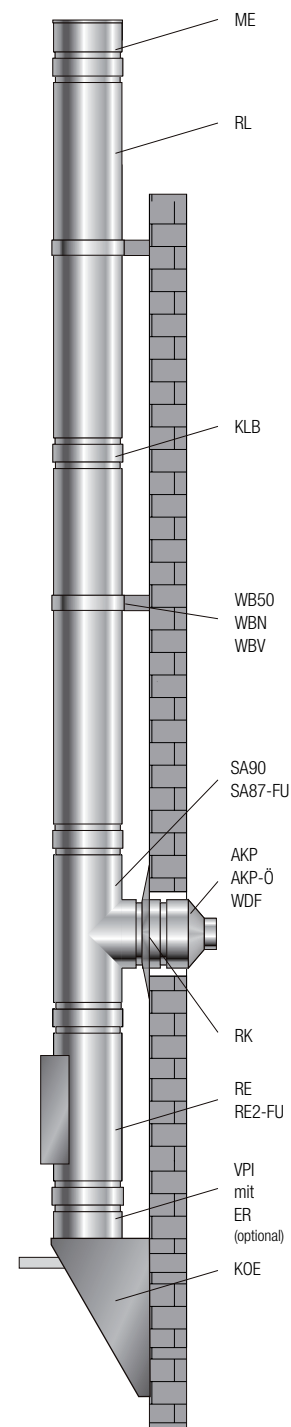
zur Montage auf Konsolblechen **KOE**

Betriebsweise: Unterdruck - Trocken/FU

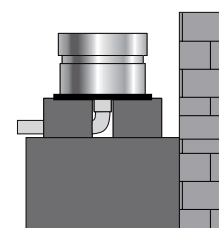
Hinweise vorab:

Es gelten immer die einschlägigen Bauvorschriften, insbesondere die Feuerungsverordnung Ihres Bundeslandes. Nehmen Sie vor Montagebeginn Kontakt mit Ihrem Bezirksschornsteinfegermeister auf. Vor der Montage muss die bauseitige Konstruktion auf ausreichende Festigkeit überprüft sein!

- Überprüfen Sie, ob die Lieferung vollständig ist.
- Die isolierte Verankerungsplatte **VPI** kann entweder auf den Konsolblechen **KOE** oder auf einem kleinen Fundament angebracht werden. Unter die **VPI** kann das Entwässerungrohrset **ER** eingeschraubt werden.
- Auf die **VPI** werden das Reinigungselement **RE** und das Schornsteinanschlussstück **SA 90** oder **SA 45** montiert. Dazu wird das vormontierte Klemmband **KLB** gelöst und etwas nach oben geschoben. Die einzelnen Elemente werden leicht seitlich am Außenrohr angesetzt und langsam zur Rohrmitte hin senkrecht eingeschwenkt. Anschließend wird das Klemmband **KLB** lose in die Kastensicke eingerastet und die Schlauchschellen werden angezogen.
- An den Stutzen des Schornsteinanschlussstücks **SA 90** oder **SA 45** wird die Abgasrohrkupplung **AKP** montiert. Diese dient dem Übergang auf die einwandige Verbindungsleitung.
- Alternativ kann bei trockener Betriebsweise anstelle der **AKP** auch die Wanddurchführung **WDF** verwendet werden. Eine Anleitung zur Montage der **WDF** liegt jedem Bauteil lose bei.
- Zwischen alle bereits erwähnten Bauteile können selbstverständlich Längenelemente zum Höhenausgleich montiert werden.
- Oberhalb des Schornsteinanschlussstücks **SA 90** oder **SA 45** oder beginnt die Montage des abgasführenden Steigestranges, bestehend aus den Rohrelementen **RL**.
- Im Abstand von maximal 4 m werden die Wandbefestigungen **WB50/WBN** oder **WBV** vorgesehen.
Die maximal zulässigen Belastungen der Formteile, Dübelanzugskräfte etc. entnehmen Sie bitte der Seite 4 bzw. dem Anhang H2 der EG-Konformitätserklärung.
- Als letztes Element ist das Mündungselement **ME** aufzusetzen.
- Die optional verwendbare Regenhaube **RH** wird mit einem Spannband am Mündungselement **ME** befestigt.
- Nach Abschluss der Arbeiten muss die Anlage vom zuständigen Schornsteinfegermeister abgenommen werden.



Montage am Gebäude
auf Konsolblechen

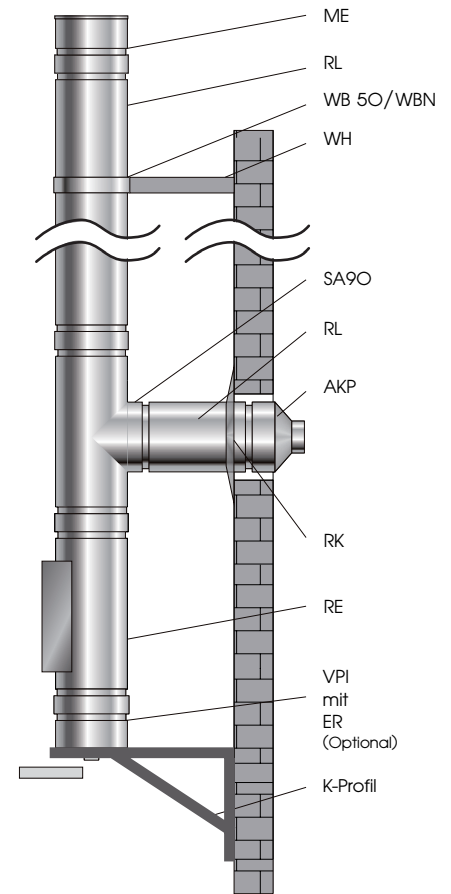


Montage am Gebäude
auf tragfähigem Fundament

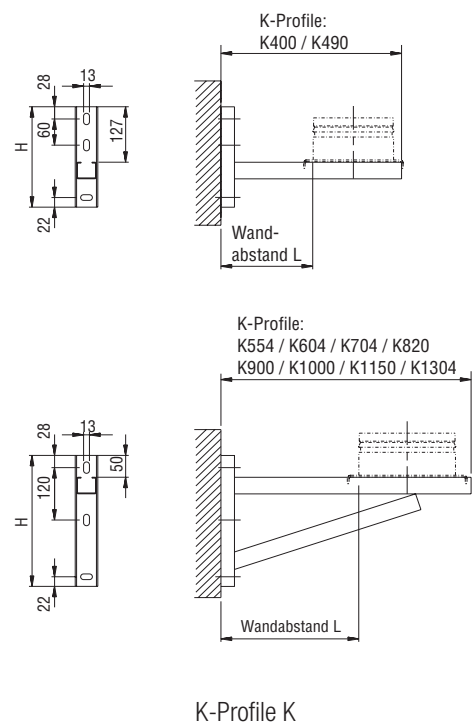
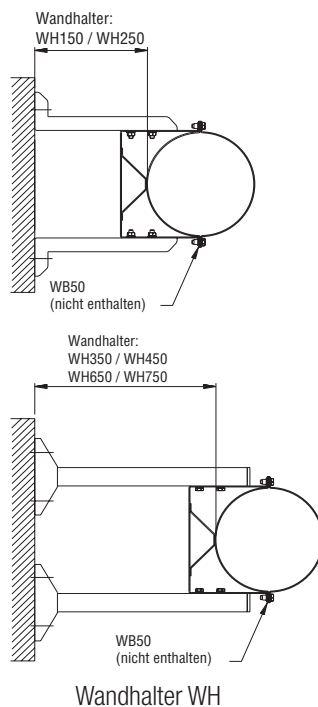
Montageanleitung

für das Bertrams-Abgassystem **DW**
zur Montage auf die verstellbaren Grund- und
Zwischenkonsolen „K-Profile“

- Auf den K-Profil-Konsolen können die Verankerungsplatte **VPI**, die offene Konsolplatte **KPO** oder die Zwischenstütze **ZS** angebracht werden. Die **VPI** ab DN 350, **ZS** und **KPO** benötigen zusätzlich die Adapterplatte **AP**!
- Erst wenn die **VPI/KPO/ZS** auf dem **K-Profil** montiert, der entsprechende Wandabstand eingestellt und die Höhe des SA90 an die Wanddurchführung angepasst ist, sollten die Löcher für die Befestigung an der Wand angezeichnet werden. Die entsprechenden Edelstahlschrauben und Dübel zur Befestigung an der Wand sind bauseits zu stellen.
- Die **VPI** kann bis zur Nennweite DN 300 direkt auf die K-Profile aufgebaut werden. Als Muttern dienen dazu die quadratischen Platten mit Gewinde.
- An die Wandhalter **WH** wird die Wandbefestigung **WB50/WBN** montiert und der Wandabstand passend zur **VPI/KPO** eingestellt.
- Nach Abschluss der Arbeiten muss die Anlage vom zuständigen Schornsteinfegermeister abgenommen werden.



Montage am Gebäude mit K-Profilen
und Wandhaltern



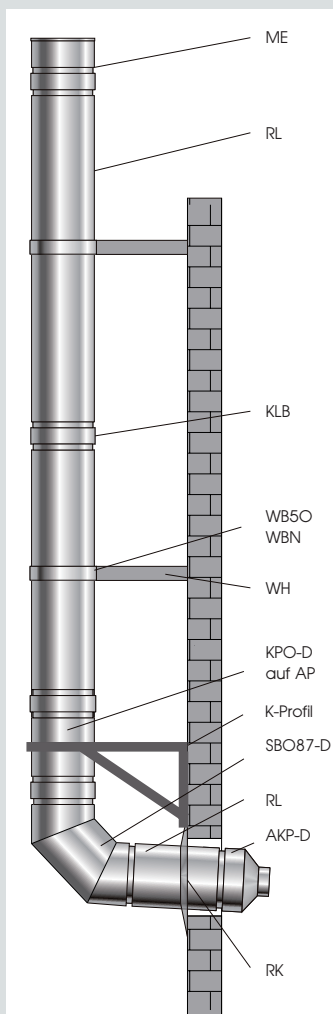
Montageanleitung

für das Bertrams-Abgassystem **DW-D**
Betriebsweise: Überdruck

Hinweise vorab:

Generell sind die Systeme DW/DW-FU und DW-D bezüglich des Aufbaus identisch. Es gibt jedoch beim DW-D-System einige zusätzliche Besonderheiten:

- Das DW-D-System ist mit innenliegenden Dichtungen versehen. Hier muss bei der Montage ein geeignetes Gleitmittel, z. B. das Bertrams Gleitmittel **16GM-AL**, verwendet werden. Dazu sind die Dichtungen und das einzuschiebende Rohrende einzustreichen.
- Bei Abgasleitungen für Öl- bzw. Gasbrennwertgeräte im Überdruckbetrieb ist es üblich, den Schornsteineintritt nicht über das Schornsteinanschlussstück **SA87-D** oder **SA45-D**, sondern über einen Bogen **SB087-D** auszuführen, der von unten an die offene Konsolplatte **KPO-D** montiert wird. Die **KPO-D** wird auf die Konsolbleche **KOE** geschraubt. Bei größerem Wandabstand wird die **KPO-D** auf die Adapterplatte **AP** geschraubt und diese dann mit den K-Profilen verbunden. Dieser Aufbau ist in der nebenstehenden Zeichnung zu sehen.
- Das Bertrams EWR-D System passt über die **AKP-D** und muss hier mit der Außendichtung **21D** abgedichtet werden.

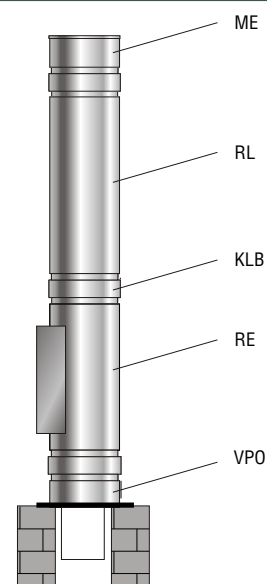


Montage am Gebäude mit K-Profilen und Wandhaltern mit KPO-D und SB087-D

Montageanleitung

Kopfverlängerung mit dem System **DW/DW-FU**
Betriebsweise: Unterdruck - Trocken/FU
Maximale Aufbauhöhe: 2,0 m für DN 80-250 mm

- Das Übergangsstück vom bestehenden Schacht auf das DW System ist die offene Verankerungsplatte **VPO**. Die **VPO** hat standardmäßig einen einwandigen, runden Stutzen, der in den Schacht oder in das einwandige Sanierungsrohr des Systems **EWR** hineingesteckt wird.
- Für einen gemauerten, rechteckigen Schacht besteht die Möglichkeit, den einwandigen Stutzen der **VPO** an das Schachtmaß anzupassen (Sonderteil gegen Aufpreis).
- Die **VPO** wird auf dem **tragfähigen** Schornsteinkopf festgeschraubt (Edelstahlschrauben und Dübel bauseits).
- Die **VPO** besitzt oberhalb der Tragplatte eine DW-Kupplung, an die weitere DW-Bauteile entsprechend der nebenstehenden Darstellung angeschlossen werden können.



Montage der Schornsteinkopfverlängerung auf tragfähigem und statisch einwandfreiem Schornsteinkopf

Montageanleitung

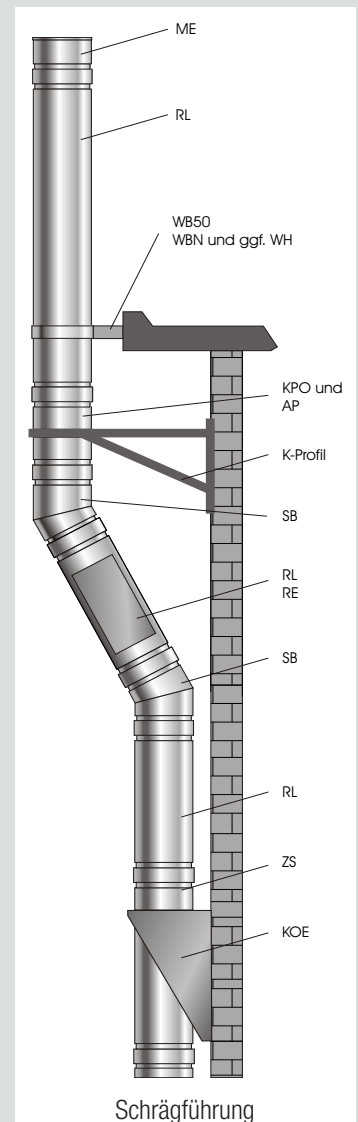
Schrägführung mit dem System DW/DW-FU/DW-D

Betriebsweise: Alle

Hinweise vorab:

Eine Schrägführung (auch Verzug, Versprung oder Schleifung genannt) wird immer dann benötigt, wenn das Abgassystem nicht lotrecht ausgeführt werden kann, weil ein Hindernis in Form eines Fensters, einer Fette oder eines Dachvorsprungs vorhanden ist.

- Bei Höhen von mehr als 3 m **oberhalb** des Verzuges (DN 130-350 mm), muss die Abgasanlage so geplant werden, dass oberhalb des Verzugs noch eine weitere Konsole **KOE** oder **K** (Wandabstand > 50 mm) zur Aufnahme der Gewichtslasten montiert werden kann.
Außerdem muss eine Wandbefestigung **WB50** bzw. **WBN** ggf. verlängert mit einem Wandhalter **WH** (Wandabstand > 50 mm) zur Aufnahme der Windlasten montiert werden.
- Die Gewichtskraft wird über die offene Konsolplatte **KPO**, welche oberhalb der Schrägführung auf die Konsole **KOE** oder **K** montiert wird, abgetragen. Falls die **KPO** auf eine Konsole **K** montiert wird, ist die Adapterplatte **AP** zu verwenden.
- **Nach DIN V 18160-1 ist im Unterdruckbetrieb nur eine Schrägführung von max. 2 x 30° zulässig.**
- Im Überdruckbetrieb (Brennwertgeräte, BHKW's, ...) ist eine stärkere Neigung der Schrägführung zulässig.
- Bei größeren Schrägführungen wird zwischen die beiden Bögen häufig noch ein Reinigungselement **RE** montiert.
- Bei großer Aufbauhöhe bis zum Vezug sollte eine Konsole **KOE** mit einer Zwischenstütze **ZS** gesetzt werden, um die Wärmedehnung des Rohres aufzunehmen.
Bei größerem Wandabstand (> 50 mm) muss hier die Grund- und Zwischenkonsole **K** mit einer Adapterplatte **AP** und der Zwischenstütze **ZS** montiert werden.
- Wenn die Schrägführung, wie rechts dargestellt realisiert wird, beträgt die freie Kraghöhe über der obersten Wandbefestigung 3 m.





Ihr Online-Fachhändler für:

- Kostenlose und individuelle Beratung
- Hochwertige Produkte
- Kostenloser und schneller Versand
- TOP Bewertungen
- Exzelerter Kundenservice
- Über 20 Jahre Erfahrung



E-Mail: info@unidomo.de | Tel.: 04621 - 30 60 89 0 | www.unidomo.de

Bertrams DW Multi/line

